

WHY LEARNING HOW TO FALL CAN HELP YOUR WAY UP

mit
Johnny Melville

Johnny Melville gibt Einblicke in seine Arbeitsweise! Basis und Mittelpunkt des Workshops wird die Improvisation und ihre Wirkung auf das Publikum sein.

Wo ist der Komiker und Clown? Ganz einfach – in jedem von uns! Entdecke deine eigene Komikwelt – dein eigenes Clownuniversum. Entdecke einfach dich selbst! Nütze deine eigenen Schwächen und Absurditäten als deine Stärken und gib ihnen theatralischen Raum!

Johnny improvisiert und führt seine Schüler mit spontaner, direkter und engagierter Beteiligung durch verschiedenste Disziplinen. Als Spezialist für Gruppenarbeit kreiert Johnny die Gruppenenergie mit schnellen, energiereichen Übungen und Spielen, die auf dem Erlernen von Vertrauen aufbauen, und die die mentale und physische Kraft unterstützen; immer mit dabei ist das seiner Meinung nach wichtigste Element jeder Ausbildung - Spaß.



Gearbeitet wird mit Elementen aus Akrobatik, Slapstick, Clownerie, Kinderspielen, Aikido, Tai Chi und Improvisation. Daraus formt Johnny seine Gruppe, die zu einer Stütze für individuelle Stärke wird, um jedem einzelnen die Chance zu geben, einen eigenen Stil und Charakter zu entwickeln.



Johnny Melville ist in seiner Arbeit explosiv und überschäumend, witzig und schrill, ideenreich und originell zugleich. Sein guter Ruf beruht auf seiner über 30-jährigen Erfahrung in der internationalen Welt von Theater, Film und Fernsehen. In 30 Ländern hat er gespielt - für olympische Athleten und afrikanische Buschmänner, für „Häfn´brüder“, Filmstars und für die Königin von Dänemark.

Er ist *Actor, Storyteller, Sänger, Komiker und Pantomime, Regisseur, Lehrer und Schauspieler, Schriftsteller und Blogger* - und das alles mit einem Schuss Genialität und Intensität!

Johnny unterrichtet bereits seit über 40 Jahren auf der ganzen Welt, zum Beispiel in Rio de Janeiro, Sao Paolo, Barcelona, Madrid, Munchen, Frankfurt, Buenos Aires, Santiago, Valparaiso, Mexico City, Montréal, Adelaide, Rom, Stockholm, London

Weitere Informationen zu Johnnys Arbeit unter

www.johnnymelville.com! & su blog - www.energysculptor-blog.com

Beispiel von Events mi gruppen

<http://johnnymelville.com/workshops.html>

<http://vimeo.com/63461189> (Valparaíso, Chile)

<http://vimeo.com/63458850> (Ibiza, España)





CURRICULUM TEATER & CLOWN WORKSHOPS

2015

Santiago, Chile

Coquimbo, Chile

Sao Paulo, Brasil

Torino, Italia

Amsterdam, Holland

Evora, Portugal

Bologna, Italien

2014

Workshop in Campo Grande, Brasil

Festival Rio Preto, Brasil

Convencion de payassos in Fernandopolis, Brasil

Ebora Festival de Payassos, Portugal

Festival Mar de Plata, Argentina

Cordoba, Argentina

2013

Festival in Convencion de Circo, San Bernardo, Brazil
Festival Anos de Picadeiro, Rio de Janeiro, Brasil
Workshop in Sao Paulo SESC , Brazil
Festival Festiclown, Rivas, Spanien (

2012

Festival Anos de Picadeiro, Rio de Janeiro, Brasil Festival Callejero, Santiago, Chile
Master class in Reus, Spanien
Centro Gallego Barcelona - workshop : clowns of the new paradigm (project with Jango Edwards
Festival de Pergine, Italien
Workshop in Reus Spanien
Gran Circo Teatro, Santiago, Chile
Amsterdam Marett organization Amsterdam Holand
Vernonica Saatchi Association, Mailand, Italien
Rai Teatro Barcelona - workshop : 'clowns of the new paradigm' (project with Jango Edwards) (march)
Universidad de Santiago Christiano, Chile

2011

Festival Invasion Callejeros, Valparaiso, Chile
Chile Culture centre Santiago, Chile
Manicomicos, La Coruna, Spanien
Di Cosimo centre, Rome,. Italien
Festival de Pergine, Italien
Teater am Spittleberg, Vienna Osterreich
Nouveau Clown Institute, Barcelona, Spanien
Chan Lee Centre, Madrid, Spainien
Clown Clown festival, Monte San Giusto, Italien

2010

Anjos de Picadeiro festival, Rio de Janeiro, Brasil
Festival Invasion Callejeros, Valparaiso, Chile
Nouveau Clown institute, Granollers Spanien
Atelier Teatro Fisico, Torino, Italien

2009

Festival Mimame, Medellin, Colombia
Cliniclowns, Munchen Deutschland -
World Fools Congress, Moscow, Russia
Cliniclowns, Vienna Osterreich
Nouveau Clown Institute, Barcelona, Spanien
Mesa productions, Gran Canaria, Spanien

2008

Clown Festival Logrono, Spanien
Pamplona theatre festival, Spanien
Nouveau Clown Institute, Barcelona, Spanien
Nouveau Clown Institute Project, Madrid, Spanien

2007

Dimitri Scuola de Teatro, Verscio, Schweiz
Manicomicos, La Coruna, Spanien
Cooperativo Cultural, Grenada, Spanien
Clown Group, Luxembourg
Torino street festival, Italy

1980-2006 - workshop projects in :

Mexico City, Mexico
Dzieci theatre group, New York, USA
Ibiza, Spanien
Madrid, Spanien
San Sebastian, Spanien
Bilbao festival, Spanien
Vitoria festival, Spanien
Araia festival, Spanien
Brandede Karlighead group, Danmark
Aarhus theatre festival, Danmark
Copenhagen theatre festival, Danmark
Stockholm, Sweden
Gothenburg, Sweden
Amsterdam, Holand
Terschelling Oerol festival, Holand
Athens, Greece
Nurnberg, Deutschland
Frankfurt, Deutschland

Zurich Theater Spektakel, Schweiz
Vienna clown festival, Osterreich
Vienna 3rd world dance festival, Osterreich
Rome, Italien
Vercelli, Italien
Bologna, Italien
Genova, Italien

1974-1979

Oval House Theatre, London - resident clown teacher









Europa mal schottisch gesehen

Johnny Melvilles Comedy sorgte für einen krönenden Abschluss der Kleinkunstwochen

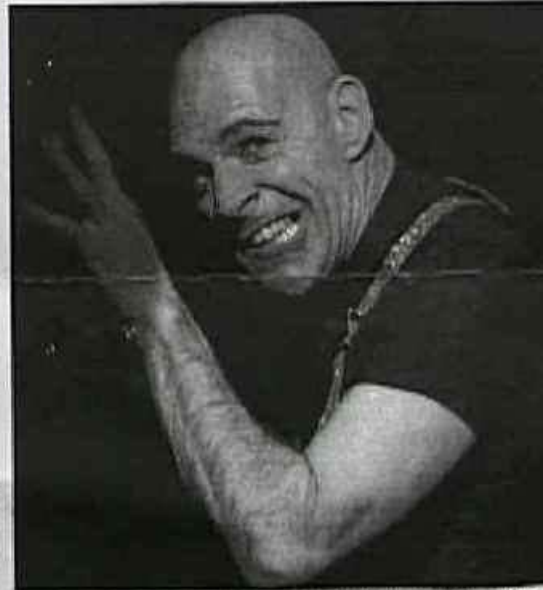
Schwerte • „God save England. Nobody else will!“ (Gott schütze England. Kein anderer wird es tun!).

Sprach der Schotte und eröffnete damit den letzten Abend der Kleinkunstwoche im Giebelsaal. Johnny Melville, ungewöhnlich skurril und kaum in eine Comedy-Schublade zu stecken, lud sein Publikum zu „European Blues“. Wer bisher mit Blues jedoch Ruhe und Harmonie verband, dem konnte man nur sagen: Andere Länder, andere Sitten! Denn beim rund zweistündigen Power-Programm des quirligen Schotten scheute dieser keinen Körpereinsatz und brachte so nicht nur sich, sondern auch die unfreiwilligen „Freiwilligen“ Akteure aus dem Publikum zum Schwitzen.

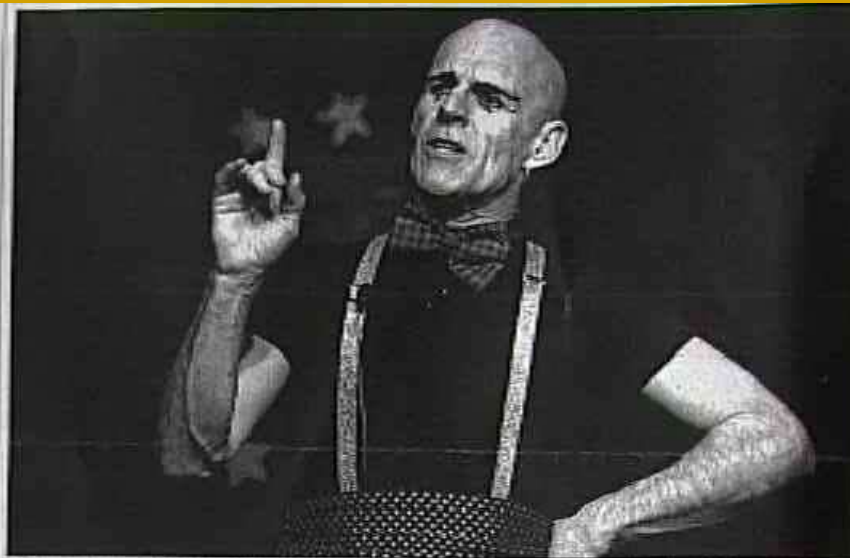
Sein Programm mit nur einem Schlagwort in eine Ecke der Comedy zu stellen, würde ihm dabei nicht gerecht wer-

den. Johnny Melville ist mehr als nur ein politischer Kabarettist, der es versteht, seine Botschaft publikumsgerecht zu verpacken. In ihm steckt ebenso ein hitziger Pantomime, ein talentierter Parodist und leidenschaftlicher Menschenbeobachter. In Kombination mit seinem Charme und Witz machten diese Eigenschaften den Schotten zu einem beeindruckenden Künstler und Entertainer.

Und das einzige, was Johnny Melville an diesem Abend wirklich nicht bewältigen konnte, war das „6“ im Namen des Schwerter Bürgermeisters. Aber „Heinrich Büchelücke“ wird es ihm verzeihen. Seine Höhrerschaft tat es auf jeden Fall und feierte ihn mit einem großen Beifallssturm. Wer also die englische Sprache und vor allem den englischen Humor nicht scheut, sollte sich diesen Abend mit Johnny Melville nicht entgehen lassen. • mm



Viele Geheimnisse und böse Mächte bedrohen Europa. Aber Johnny Melville ist das Schwerter Publikum gerüstet! RN-Foto



Ein Maryn, der kaum Worte braucht, um etwas zu sagen. Dennoch oder gerade deshalb wird Johnny Melville vom Publikum bestens verstanden. Die Schweizer Besucher waren von seinem Plakatmimikenspiel wie gefesselt. (MFR-Bild: Schwab/Top.)

Gäste von Johnny Melville „very amused“

Von Martin Land

Schwartz, Slapstick pur; Au-Bergewöhnliche Situationen erfinden – ungewöhnliche Maßnahmen. Scotland's Johnny Melville stieg durch ein Loch in der imaginären Glaswand auf die Bühne.

Das hatte er zuvor anwiderlich mit einer Wunderkerze hinergeschwenkt. Und da stand er dann „invited by your prime minister Gerry Schroeder.“ So ist eine Einladung vom Kanadier hatte er. Die beiden müssen sich wohl mögen, denn Melville ließ einige grüne Späße gegen Tony

Blair los. Die Queen wäre wohl „not amused“ gewesen. Eher pöbeln über diesen Gefertn Kerl.

Zumindest hätte die Gute im Triebelstul keine Platzwahl gehabt. Der Besuch am Samstagabend war leider sehr schwach. Melville konnte jeden mit Handschlag begrüßen. Was er auch tat. Es ging schon recht starklos zu bei diesem Feind aus Schottland. Bei seiner Rundfahrt auf der Hackley durch den Saal setzte er sich eine Blondine aus der ersten Reihe auf den Soßus. Und beim Hissen der Einopplänge hatte das Publikum bitte

schön aufpassen.

Die gelben Sterne auf blauen Grund bedeuten übrigens, dass wir „ready for the invasion of the Chinese“ sind. Gütiger Himmel, das ist doch grotesk! Dar noch nicht. Als trouble-shooter können sollte er Schlimmes verhindern, dann vom grünen Ärmel kam der Auftrag: „Kill the Bürgermeister of Schwyz.“ „Watt! Herr! Bockstein!“ Der doch nicht, glaubt man einfach nicht.

Grüß oder Greeting betriebl. Was man sonst noch einer Saaglocke, die für sich, so al- lei anstellen kann. In London werden sie sich damit so

in Rom teil; der Fugot des Weißwasser dazu aus. In Lissabon ist es das Halbbrot, in Amsterdam die Hanchpfeife. Ahi ja, und vor dem Europaparlament tragen sie die Politiker auf der Glanz.

Selbst als Operntier im blutigen Fleischkessel, ab- fertigende Maschaden in Zick- lino oder ist der ganz allein. Eine nachjammender Italiener kam Johnny Melville ein- strandlich sympathisch her- ber. Und nicht nur bei sei- nem Pantommern im Kf- Tennis wurde er ohne jede Englischkenntnisse verstan- den. Viel besser noch: The Gibraltar war am Ende

Fotografen:

- Claudio Martínez
- Rodrigo Acuña
- Carolina Feliu
- Julia Guimaraes
- Giles Oz

Design:

Carolina Feliu

Herstellung

Stichting Rule of Three